

Mitgliederversammlung bei Blomberg Marketing

## Konzentration auf die Nelkenstadt

Die Mitgliederversammlung von Blomberg Marketing hat noch einmal ausführlich die Verdienste des Anfang Mai verstorbenen 1. Vorsitzenden Hans-Oskar Wnendt gewürdigt. Sein Wirken wirkt nach und hat viele Spuren hinterlassen. Oskar Wnendt wird dauerhaft ein wichtiger Teil im Marketingverein sein. Das unterstrichen alle Beteiligten an der Veranstaltung an verschiedenen Stellen immer wieder.

Da der Vorstand handlungsfähig ist, bleibt der Posten bis zur turnusmäßigen Vorstands-Neuwahl im nächsten Jahr unbesetzt.

Von einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Stadt, Politik und Verein berichtete Bürgermeister Klaus Geise in seinem kurzen Grußwort. Er dankte allen Aktiven im Marketingverein ausdrücklich für die geleistete Arbeit.

Im Bericht des Vorstandes gab der 2. Vorsitzende André Köller die Übersicht über eine Vielzahl von Aktivitäten und Maßnahmen im Vereinsjahr 2017. Interessant waren dabei auch Nutzungszahlen aus dem Bereich social media – so hat der Verein jüngst die Zahl von 800 Abonnenten auf facebook erreicht. Da 2017 ein Geschäftsjahr ohne größere Außenveranstaltung war, konnte Schatzmeister Willem de Vos von einem befriedigendem Budgetüberschuss von ca. 7 TEUR berichten, der allerdings im Wirtschaftsplan des laufenden Jahres für Veranstaltungen wie z.B. dem Nelkenfest Anfang Juli auch in voller Höhe benötigt wird.

Kassenprüferin Carola Möller berichtete über eine geordnete Kassenführung und empfahl die Entlastung des Vorstandes, die auch einstimmig angenommen wurde. Die Satzung des Marketingvereines wird ergänzt, so dass es in Zukunft möglich sein wird, Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende im Verein zu bestimmen. Schriftführerin Kerstin Büker zeigte die notwendigen Satzungsänderungen auf, die bei drei Enthaltungen auch so beschlossen wurden.

„Blomberg – die Nelkenstadt“ war schon in der Vergangenheit einer der werblichen Aussagen über die Stadt. In Zukunft wird sich der Marketingverein genau auf diese Marke konzentrieren und bittet alle Aktiven in der Stadt, diese Ausrichtung auch zu unterstützen. Der Beiratsvorsitzende Detlef Stock schilderte den Weg zur jetzt im Vorstand beschlossenen Weiterentwicklung und stellte die neue Marke mit Emblem und Schriftzug vor. Die Vorlage kann frei genutzt werden. Die Daten können per Mail ([info@blomberg-marketing.de](mailto:info@blomberg-marketing.de)) beim Marketingverein angefordert werden. Alle Beteiligten sind sich einig, dass es jetzt gilt, die Marke mit Leben und weiteren Inhalten zu erfüllen. „Wir stehen erst am Anfang dieses Prozesses zur Entwicklung der Marke“, so Stock wörtlich. Eine wichtige Bedeutung wird die Marke „Blomberg - die Nelkenstadt“ auch und gerade im Tourismus haben. Geschäftsstellen-Leiterin Nicole Büker erläuterte die Aktivitäten der Tourismus-Arbeitsgruppe. Die Zahlen aus dem Vorjahr sind positiv: Ankünfte und Übernachtungszahlen lagen über dem Niveau des Jahres 2016. In dem Bericht der AG Kunstmauer weckte Karin Siesenop schon

die Vorfreude auf die diesjährige Kunstmauer-Ausstellung am Sonntag, den 5. August 2018. Die Veranstaltung hat sich zu einer echten Blomberger Besonderheit entwickelt und lockt Kunstinteressenten aus der ganzen Region an den Weinberg und in verschiedene Teile der Altstadt. Gustav Krull konnte als Sprecher der AG Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie von verschiedenen Neuansiedlungen und Eintritten in den Verein berichten, die Hoffnung auf die Zukunft machen. Seiner Aufforderung „Kauf auch Du in Deiner Stadt, damit sie eine Zukunft hat“ stimmt der gesamte Marketingvorstand ohne Einschränkung zu. Bei Interesse unterstützt der Marketingverein Neusiedlungen auch weiterhin gerne mit Rat und Tat. Alle Vereinsverantwortlichen stehen dabei gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Sehr aktiv ist bereits seit Jahren auch die AG Kultur, deren Sprecherin Andrea Plat auch für 2018 einen vollen Veranstaltungskalender versprach. Interessant, dass häufig Gäste mit weiter Anreise die Veranstaltungen besuchen, wobei viele Einheimische von dem Angebot vor Ort noch überzeugt werden müssen. Hier sind die Mitglieder der Arbeitsgruppe dabei, weiter Überzeugungsarbeit zu leisten und für Kultur in Blomberg zu werben.

Abschließend bedankte sich André Köller für den guten Besuch der Veranstaltung, die zahlreichen Informationen und angeregten Diskussionen.